

► Flächenveränderungen in den deutschen Hopfenanbaugebieten 2022

Hallertau

Rückgang der Hopfenbaubetriebe um **6** auf insgesamt **854**. Bei einer Gesamtfläche (Hallertau) von **17.110 ha** ergibt sich in diesem Jahr eine Flächenreduzierung um **12 ha**. (ø 20,0 ha/Betrieb; im Vorjahr 19,9 ha/Betrieb). Die ertragsfähige Altfläche steigt gegenüber 2021 um **116 ha** auf **16.725 ha**.

Mit **385 ha** Junghopfenfläche (im Vorjahr 513 ha) ergeben sich folgende Verschiebungen im Sortenspektrum.

Hallertau (nur die wichtigsten Sorten)

Aromahopfen

Perle	Flächenanstieg um 9 ha auf 2.895 ha (davon 72 ha Jungfläche)
Hallertauer Tradition	Flächenreduzierung um 82 ha auf 2.579 ha (davon 26 ha Jungfläche)
Hersbrucker Spät	Flächenreduzierung um 12 ha auf 803 ha (davon 17 ha Jungfläche)
Hallertauer Mfr.	Flächenreduzierung um 19 ha auf 459 ha (davon 1 ha Jungfläche)
Spalter Select	Flächenreduzierung um 18 ha auf 426 ha (davon sind 2 ha Jungfläche)

Flavor-Hopfen

Mandarina Bavaria	Flächenreduzierung um 35 ha auf 171 ha (keine Jungfläche)
Hallertau Blanc	Flächenreduzierung um 19 ha auf 109 ha (keine Jungfläche)
Huell Melon	Flächenreduzierung um 10 ha auf 44 ha (keine Jungfläche)
Callista	Flächenreduzierung um 7 ha auf 37 ha (keine Jungfläche)
Ariana	Flächenreduzierung um 7 ha auf 66 ha (keine Jungfläche)

Bitterhopfen

Herkules	Flächenanstieg um 160 ha auf 6.659 ha , größter Flächenanteil in der Hallertau! (davon 157 ha Jungfläche)
Hall. Magnum	Flächenreduzierung um 38 ha auf 1.197 ha (davon 7 ha Jungfläche)
Hall. Taurus	Flächenreduzierung um 8 ha auf 157 ha (keine Jungfläche)
Polaris	Flächenanstieg um 58 ha auf 349 ha (davon 44 ha Jungfläche)

Der Anteil der Aroma- und der Bitterhopfensorten an der Hallertauer Gesamtfläche beträgt 2022 jeweils 50 %. Der Anteil der Aromahopfensorten ist im Vergleich zum letzten Jahr um einen Prozentpunkt gesunken.

Kurze Betrachtung der übrigen deutschen Anbaugebiete

Elbe-Saale

Flächenreduzierung um **6 ha** auf **1.575 ha** insgesamt (davon 51 ha Jungfläche). Die Fläche verteilt sich auf **696 ha** Aromahopfen und **880 ha** Bitterhopfen.

Flächenanstieg bei: Perle um 8 ha auf 280 ha, Tradition um 6 ha auf 61 ha und Callista um 5 ha auf 14 ha.

Flächenrückgang bei: Northern Brewer um 13 ha auf 115 ha, Hall. Magnum um 7 ha auf 614 ha und Cascade um 5 ha auf 3 ha.

Zahl der Hopfenbaubetriebe: **29** (wie im Vorjahr); (ø rd. 54 ha/Betrieb; im Vorjahr 55).

Tett nang

Flächenumfang **1.497 ha** (davon 47 ha Junghopfen), um **2 ha** mehr als im Vorjahr, davon 654 ha Tett nanger (Abnahme um 27 ha) und 139 ha Hallertauer Mfr. (Zunahme um 1 ha);

Flächenzunahmen bei Herkules um 5 ha auf 299 ha, Perle um 4 ha auf 131 ha und Hall. Tradition um 21 ha auf 102 ha.

Insgesamt wird in Tett nang auf **124** Betrieben, einem Betrieb weniger als im Vorjahr, Hopfen angebaut (ø 12,1 ha/Betrieb, im Vorjahr 12,0 ha/Betrieb).

weiter auf Seite 230

Flächen aller angebauten Hopfensorten 2022 in Deutschland in ha

Sorte	Gesamtfl. 2021	Gesamtfl. 2022	Jungfläche 2022	Altfläche 2022	Diff. Gesamtfl.
Aromahopfen					
Aurum	1,47	3,73	2,26	1,47	2,26
Diamant	14,14	15,76	1,85	13,91	1,62
Amarillo	144,29	138,02		138,02	-6,27
Callista	62,31	59,63	3,39	56,24	-2,68
Ariana	79,41	72,18		72,18	-7,23
Cascade	63,56	61,67	4,03	57,64	-1,89
Hallertau Blanc	148,92	127,45	1,00	126,45	-21,47
Huell Melon	70,69	56,35	0,35	56,00	-14,34
Mandarina Bavaria	229,97	195,41		195,41	-34,56
Hallert. Mfr.	649,91	636,30	7,76	628,54	-13,61
Spalter	107,30	106,01	0,20	105,81	-1,29
Hersbrucker Spät	821,14	810,13	17,30	792,83	-11,01
Tettnanger	681,50	654,13	2,22	651,91	-27,37
Perle	3.330,75	3.354,36	97,42	3.256,94	23,61
Spalter Select	557,57	538,44	4,04	534,40	-19,13
Hallert. Tradition	2.844,38	2.786,14	50,53	2.735,61	-58,24
Saphir	394,83	373,91		373,91	-20,92
Opal	137,60	135,34	5,04	130,30	-2,26
Smaragd	73,05	66,72		66,72	-6,33
Hersbrucker Pure	2,95	2,88		2,88	-0,07
Saazer	162,11	160,38	2,55	157,83	-1,73
Monroe	18,46	17,85		17,85	-0,61
Relax	4,55	3,05		3,05	-1,50
Hallert. Gold	5,93	6,38		6,38	0,45
Northern Brewer	254,73	229,74	4,32	225,42	-24,99
Comet	4,43	4,81	0,40	4,41	0,38
Brewers Gold	16,63	14,17		14,17	-2,46
Akoya	103,71	122,42	16,81	105,61	18,71
Solero	11,05	13,14	3,26	9,88	2,09
Tango		32,00	23,59	8,41	32,00
Rottenburger	1,30	1,24		1,24	-0,06
Bitterhopfen					
Nugget	111,31	109,97		109,97	-1,34
Hallert. Magnum	1.860,87	1.813,13	23,42	1.789,71	-47,74
Hallert. Taurus	169,26	160,90	0,08	160,82	-8,36
Hallert. Merkur	5,88	5,47		5,47	-0,41
Herkules	6.973,81	7.141,81	166,61	6.975,20	168,00
Eureka (EUE05256)		2,59	0,80	1,79	2,59
Record	1,00	1,00		1,00	
Polaris	436,69	493,89	44,56	449,33	57,20
Xantia	2,02	9,69	1,14	8,55	7,67
Sonstige/Zuchtstämme	60,87	65,52	10,34	55,18	4,65
Gesamt	20.620,35	20.603,71	495,27	20.108,44	-16,64
Betriebe	1.062	1.053			-9

Spalt

Flächenanstieg um **9 ha** auf **409 ha**.

Die größten Flächenveränderungen ergeben sich bei der Sorte Herkules (Flächenzunahme um 5 ha auf 44 ha).

Die Traditionssorte Spalter wurde um 1 ha auf insgesamt 106 ha reduziert.

In Spalt sind noch **44** Hopfenbaubetriebe aktiv (2 weniger als im Vorjahr).

(Ø Betriebsgröße 9,3 ha/Betrieb, im Vorjahr 8,7 ha).

Bitburg/Rheinpfalz; Hochdorf (RHW)

2 Hopfenbaubetriebe bewirtschaften in diesen Anbaugebieten aufgrund der Starkregenereignisse 2021 noch **12 ha** (10 ha weniger als im Vorjahr).

Bundesgebiet

2021: 20.620 ha Fläche 1.062 Betriebe

2022: 20.604 ha Fläche 1.053 Betriebe

Flächenreduzierung um 17 ha 9 Betriebe weniger

Verband Deutscher Hopfenpflanzer e. V. / Wolnzach, im Juni 2022

Gabriel Krieglmeier